

Auch Betriebe und Gewerbetreibende sollten sich ausreichend absichern

Für Unternehmen gibt es spezielle Möglichkeiten, um Schäden an Betriebseinrichtungen und Waren oder Betriebsunterbrechungen zu versichern. Führen Sie eine Gefährdungsanalyse durch, treffen Sie organisatorische und ggf. bauliche Vorsorgemaßnahmen. Lassen Sie sich dabei von einem Fachmann beraten.

Spezielle Versicherungsprodukte sind:

- Geschäftsgebäudeversicherung
- Geschäftsinhalteversicherung
- Betriebsunterbrechungsversicherung
- Mietverlustversicherung
- Bauleistungs- oder Montageversicherung (während der Bauphase)

Welche Informationsmöglichkeiten gibt es? Worauf sollte man achten?

Preise und Versicherungsbedingungen können sich stark unterscheiden. Vergleichen Sie deshalb die Angebote mehrerer Anbieter. Ratschläge erteilt auch die Verbraucherzentrale Sachsen-Anhalt. Sollten Sie aufgrund der Gefährdung Ihres Gebäudes keine Elementarschadenversicherung abschließen können, fragen Sie auch bei anderen Versicherungsunternehmen nach. Lassen Sie sich die Ablehnung schriftlich geben.

Bei der Vergabe staatlicher Hilfen wird zukünftig verstärkt darauf geachtet, ob von der Möglichkeit eines Versicherungsschutzes Gebrauch gemacht wurde.



Fragen zum Versicherungsschutz:

Informationszentrum der deutschen Versicherer
„Zukunft klipp + klar“
Wilhelmstr. 43/43 G
10117 Berlin
Kostenlose Hotline: 0800 33 99 399
Fax: 030/2020 6622
info@klipp-und-klar.de

ZUKUNFT
klipp+klar

Informationszentrum der deutschen Versicherer

Verbraucherzentrale Sachsen-Anhalt e.V.
Steinbockgasse 1
D-06108 Halle
Tel. (0345) 2 98 03 29
Fax (0345) 2 98 03 26
e-mail: vzsa@vzsa.de
www.verbraucherzentrale-sachsen-anhalt.de

verbraucherzentrale

Sachsen-Anhalt

Hochwasserschutzfibel des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung www.bmvbs.de/SharedDocs/DE/Publikationen/BauenUndWohnen/hochwasserschutzfibel.html

Impressum:

Herausgeber:
Staatskanzlei Sachsen-Anhalt
Presse- und Informationsamt der Landesregierung
Referat Öffentlichkeitsarbeit, Landesmarketing
Postfach 4165
39016 Magdeburg

Druck: Halberstädter Druckhaus GmbH
Fotos: Staatskanzlei
Gedruckt: Juli 2012

Diese Druckschrift wurde im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Landesregierung Sachsen-Anhalt herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von Wahlhelfern während eines Wahlkampfes zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden.

Weitere Informationen erhalten Sie unter:
www.sachsen-anhalt.de

Sachsen-Anhalt versichert sich

Ergreifen Sie Eigeninitiative
gegen Elementarschäden



SACHSEN-ANHALT



Liebe Bürgerinnen und Bürger,

seit Menschengedenken haben wir uns immer wieder mit Naturkatastrophen auseinandersetzen müssen. Auch in den letzten beiden Jahrzehnten haben die Sachsen-Anhalter damit leidvolle Erfahrungen gemacht. Erinnerung sei nur an das große Hochwasser von 2002.

Überschwemmungen, Starkregen sowie Sturm und Hagel lassen sich nur bedingt vorhersagen und schon gar nicht verhindern. Was wir aber tun können, ist uns bestmöglich auf solche Wetterunbilden einzustellen. So haben wir in Sachsen-Anhalt in den letzten zehn Jahren mehr als 450 Mio. Euro in den Hochwasserschutz investiert.

Aber nicht nur das Land, auch jeder Einzelne kann und muss Vorsorge treffen. Für Hausbesitzer und Wohnungsinhaber sollte ein ausreichender Versicherungsschutz selbstverständlich sein. In den meisten Fällen lassen sich Elementarschäden günstig versichern. Nur wer ausreichend versichert ist, kann sicher sein, Schäden ersetzt zu bekommen. Darum nutzen Sie die Chance, und überprüfen Sie jetzt Ihren Versicherungsschutz. Die wichtigsten Informationen dazu finden Sie auf diesen Seiten.

Dr. Reiner Haseloff
Ministerpräsident des Landes Sachsen-Anhalt

Klimawandel – Extremereignisse nehmen zu

Das Klima in Sachsen-Anhalt wird sich voraussichtlich regional in unterschiedlicher Weise ändern. Grundsätzlich wird eine Zunahme der Niederschläge im Winter und eine Abnahme im Sommer erwartet. Im Harz ist von einer generellen Zunahme der Niederschläge auszugehen. Die Durchschnittstemperatur wird wahrscheinlich steigen und ebenso das Risiko von Extremereignissen wie Hitzewellen, starke Stürme, Trockenheit durch regenlose oder regenarme Sommermonate, Starkregenereignisse sowie die Gefahr von Hochwasser- und Erosionsereignissen.

Die durch Naturgewalten entstehenden Schäden können immens sein. Nur ein Bruchteil der Betroffenen ist dagegen versichert.

| Ereignis | Schadenssumme |
|----------------------------------|---------------|
| Hochwasser Bode 1994: | ≈ 27 Mio. € |
| Hochwasser Elbe 2002: | ≈ 2 Mrd. € |
| Hochwasser Schwarze Elster 2010: | ≈ 25 Mio. € |

Das Risiko erkennen und Vorsorge treffen

Mögliche Schäden durch Naturgewalten können Eigentümer und Mieter von Wohnungen bzw. Wohngebäuden treffen, aber auch Betriebe und Gewerbetreibende. Zu bedenken sind:

- Hochwasserereignisse und Überflutungen
- Starkniederschläge
- Hagel
- Sturm
- Schneedruck
- Erdbeben und Erdsenkungen

Gegen die meisten dieser Gefahren kann man sich mit einer **Elementarschadenversicherung** absichern.

Präventiv handeln und vorbeugen

Auch abseits der Flüsse besteht Gefahr! Überschwemmungen treten auch immer häufiger durch Starkregen auf. **Rückstauschäden** können z.B. bei Starkniederschlägen entstehen, wenn Wasser aus dem Kanalsystem in das Gebäude drückt. **Achten Sie darauf, dass Rückstauschäden mitversichert sind!**

Werden Sie aktiv!

In Sachsen-Anhalt wird viel getan. Seit 2002 sind mehr als 450 Mio. Euro in die Verbesserung des Hochwasserschutzes investiert worden. Die Deiche wurden auf einer Länge von 508 km instandgesetzt, wasserwirtschaftliche Anlagen saniert und die Planungen für den Bau von Flutungspoldern, Hochwasserrückhaltebecken sowie Deichrückverlegungen vorangetrieben. Aber:

**Der Staat kann nicht für jeden Fall vorsorgen.
Werden Sie deshalb selbst auch aktiv!**

Bedenken Sie mögliche bauliche Maßnahmen (z.B. den Einbau von Rückschlagklappen in Rohrleitungssystemen), die angepasste Nutzung von Räumen und überprüfen Sie Ihren Versicherungsschutz!



Welche Möglichkeiten der Versicherung bestehen?

Für Wohngebäude- und Hausratversicherungen bieten die meisten Versicherungsunternehmen eine zusätzliche Elementarschadenabsicherung an.

Prüfen Sie, ob Ihre Wohngebäude- oder Hausratversicherung die Elementarschadenabsicherung beinhaltet. Dies gilt besonders auch für alle alten Verträge, die noch vor 1989 abgeschlossen wurden.

Die Versicherbarkeit von Gebäuden, Wohnungen und Hausrat hängt u.a. von der jeweiligen Lage des Gebäudes ab. Die Versicherer haben zur Beurteilung des Gefährdungsrisikos durch Hochwasserereignisse ein Zonierungssystem entwickelt (ZÜRS). Dabei werden die Gebäude den Gefahrenklassen 1-4 zugeordnet. In Sachsen-Anhalt können 97,8% der Gebäude mit Standardprodukten der Versicherungsunternehmen versichert werden. Sprechen Sie Ihren Versicherer darauf an und lassen Sie sich beraten.